

## **Auswertung Wahlkreisversammlung WK 6 am 11.07.2020 im Spielhaus Friedrichshagen**

Es haben 25 Genossinnen und Genossen teilgenommen, davon leider nur jeweils 1 aus Rahnsdorf und Köpenick-Nord. Das lag neben dem hohen Durchschnittsalter sicher auch am Wochentag (Sonnabend) und an der Entfernung.

Eingeladen war Christian Kerntopf. Er nutzte die Gelegenheit, sich als Kandidat für die Wahl zum Bezirksvorsitzenden der Linken Treptow-Köpenick vorzustellen.

Das Thesenpapier des BV wurde begrüßt, Fremdwörter und Politikersprache sollten vermieden werden, konkret angesprochene Maßnahmen sollten realistisch sein. Was bedeutet „erleichterter Zugang zu staatlichen Leistungen“?

1. Was sind die politischen Themen vor Ort?
  - S-Bahn: keine Zerschlagung durch Privatisierung, Umbau Bahnhof Wilhelmshagen
  - Geplante Fähre am Spreetunnel auch zum BVG-Tarif
  - ÖPNV, Taktzeiten, Anschlüsse Straßenbahn am S-Bahnhof Friedrichshagen
  - Verkehrssituation, besonders auf der Bölschestraße (Parksituation, Ladezonen, Bedarfsampel oder Fußgängerüberweg am Rathaus Friedrichshagen, Tempo 30 durch Bürgerentscheid klären)
  - Schaltzeiten an Fußgängerampel am S-Bahnhof Köpenick sind zu kurz
  - Traditionelle Farbgestaltung des ÖPNV beibehalten
  - Bürgerbeteiligung bleibt wichtig, AG Mobilität des Bürgervereins Friedrichshagen ist gutes Beispiel dafür
  - Konflikte, wie der aktuelle um den Straßenbelag am Goldmannpark (Kopfsteinpflaster vs. Asphalt) müssen besser moderiert werden
  - Infrastruktur: Post, Banken und Einkaufsmöglichkeiten verschwinden, Ausbau/Neubau der Bibliothek in Friedrichshagen (Grundstück Peter-Hille-Str./ Ecke Lindenallee Eigentumssituation noch ungeklärt)
  - Zunehmende nächtliche Lärmbelästigung vom Südost-Ufer des Müggelsees durch Parties auf dort liegenden Booten für Bewohner in Rahnsdorf, Einsatz der Wasserschutzpolizei blieb bisher ergebnislos
  - Datenschutz einerseits zu kurze Speicherung wegen Verbrechensbekämpfung, andererseits Missbrauch von ausgespähten Daten für Verbrechen gegenüber Senior\*innen
2. Wie muss die politische Arbeit aussehen, damit ich besser mitgestalten kann?
  - Mailverteiler einrichten und über Termine und Arbeit des BV informieren
  - Förderung kommunaler Einrichtungen, z. B. Kiezklubs, dort teilnehmen und politische Positionen einbringen,

- Neumitglieder gewinnen und jüngere Genossinnen und Genossen an Infostände
3. Welche Vorschläge und Ideen habe ich für eine Wirksamere Öffentlichkeitsarbeit?
- Festhalten an monatlichen Veranstaltungen, sobald Corona es wieder möglich macht, diese besser bewerben, intern und extern (z. B. durch rechtzeitige Information im Blättchen, ggf. andere Publikationen wie Friedrichshagen konkret, E-Mail-Verteiler für Mitglieder und andere, die an unseren Veranstaltungen interessiert sind, Eintrag auf Website des Bezirksverbandes, Handzettel mit Einladungen am Infostand verteilen.
  - Weiterhin Sonderblättchen zum Bölschefest, ggf. außerhalb der Festmeile, z. B. am Bahnhof verteilen
  - Beteiligung am Blättchen mit eigenen Artikeln
  - Einmal pro Jahr eine Großveranstaltung im Kino zu aktuellem Thema mit prominentem Gast
  - Bildung einer AG Öffentlichkeitsarbeit: Bereitschaft von Niclas, Frank, Rita, Arthur, Regine, Marko
4. Welche Ideen und Vorschläge habe ich für unseren Wahlkampf?
- Weniger Plakate, mehr Großplakate, >Personenplakate gezielt in Wohngebieten hängen, Genossen in Vorbereitung der Plakate einbeziehen,
  - Suppenküche kam prima an, unbedingt wiederholen
  - Wahlkampf auf dem flachen Land unterstützen, z. B. zu Kaffeekränzchen im Dorf einladen
  - Genossen für persönliche Auftritte in Wohngebieten/Vereinen fit machen, Nachbarschaftsgespräche, bei passenden Gelegenheiten linke Positionen äußern
  - Antifaschismus und Frieden als Markenzeichen der LINKEN im Wahlkampf herausstellen

Lutz Putzger

Wahlkreisverantwortlicher